Sehnde (wo). Die Bevölkerung wird immer älter und die Ansprüche an das Wohnen haben sich geändert. Das mehrere Generationen unter einem Dach leben und so eine Unterstützung durch die Familie gewährleistet ist, wird zunehmend seltener. Da stellt sich für viele ältere Menschen die Frage wie geht es weiter, wenn ich nicht mehr so gut zu Fuß bin, die Treppe ins Obergeschoss nicht mehr alleine meistern kann und irgendwann doch Hilfe z. B. für die Haushaltsführung in Anspruch nehmen muss. Bleibt nur noch das Alten- oder Pflegeheim ? Die Vorstellung davon ist für die meisten älteren Menschen ein "rotes Tuch". So werden in der letzten Zeit immer mehr Wohnformen entwickelt, in denen man in den eigenen vier Wänden lebt, zudem in der Nähe Einkaufsmöglichkeiten, Arztpraxen und öffentlichen Einrichtungen gegeben sind.
Diese Wohnanlagen sind barrierefrei mit Fahrstuhl, die Bäder in den Wohnungen mit Boden ebener Dusche und auf Wunsch schon mit Notknopf in Bad und Schlafzimmer ausgestattet. Am Beispiel des City-Wohnparks-Sehnde gibt es darüber hinaus einen Concierge, der sich um die Belange der Bewohner kümmert und mit Rat und Tat zur Seite steht. Des weiteren gibt es eine Bewohnerlounge, die zum geselligen zusammen sein zur Verfügung steht. Hier werden auch Rommenachmittage und Lesungen angeboten; oder man sitzt einfach nur nett auf ein Schnack zusammen. Das Deutsche Rote Kreuz bezieht im City-Wohnpark Sehnde auch seine neuen Räumlichkeiten mit Sozialstation und Tagespflege. Die Bewohner leben dennoch selbstbestimmt und unabhängig in ihren Wohnungen. Sicherlich ein Trend, der sich in der Zukunft noch weiter durchsetzen wird. Derzeit stehen noch
Mietwohnungen in der Größe von 2 - 3 Zimmern und 57 - 87 qm zur Verfügung.
Sie haben Interesse? Dann wählen Sie (05138) 616185